

INDUSTRIE

ZUNDHOLZER

Bundeswirtschaftsminister Ludwig Erhard will der deutschen Zündholz-Industrie die Geschäftspraktiken ihrer skandinavischen Konkurrenz zur Nachahmung empfehlen. Die nordischen Zündholzfabriken konnten in den letzten zwei Jahren ihren Umsatz um etwa dreißig Prozent steigern. Schwedische Fachexperten führen dies darauf zurück, daß die Streichholzschachteln mit künstlerisch wertvollen Bildaufdrucken versehen sind, die von Sammlern in der ganzen Welt geschätzt werden. In einer vertraulichen Statistik wird darauf hingewiesen, daß es in den USA über eine Million Sammler origineller Streichholzschachteln gibt, in Deutschland etwa eine halbe Million und in England und in Frankreich mehrere hunderttausend. Die nordischen Streichholzschachteln zeigen Reproduktionen von Werken bedeutender Maler und Graphiker. Auf einer von Zündholzschachtel-Freunden veranstalteten Ausstellung wurden in den Vereinigten Staaten im vergangenen Jahr Preise bis zu 1000 Dollar je Sammlung geboten.

GRUBENUNFÄLLE

Prämien für heile Glieder

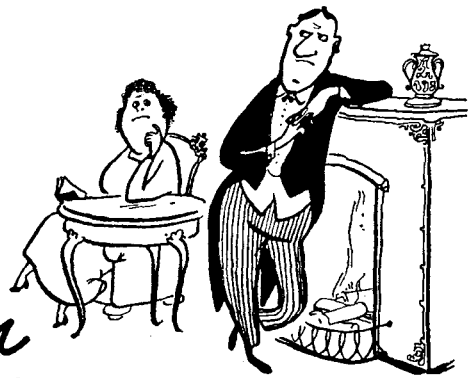
In dem noch unentschiedenen Streit um die Erhöhung der Bergarbeiterlöhne operiert die Industriegewerkschaft Bergbau u. a. mit dem Argument: „Die Bergarbeiter haben schon deshalb Anspruch auf den Höchstlohn der Industrie, weil sie von allen Industriearbeitern die schwersten körperlichen Opfer bringen müssen.“ Der Bergbau stehe zwar in der Unfallstatistik, aber nicht mehr in der Tarifskaala an erster Stelle, nachdem die Löhne der Hütten- und Gießereiarbeiter aufgebessert worden seien.

Während die Kohlenproduktion im vergangenen Jahr auf 128 Millionen Tonnen anstieg, kamen durchschnittlich jeden Tag sechs Bergarbeiter ums Leben. Sie starben an den Folgen schwerer Unfälle oder an Silikose (Staublunge). Im Durchschnitt wurden jeweils 75 000 Tonnen Steinkohle mit einem Menschenleben aufgewogen.

Nun ist allerdings 1954 die Gesamtzahl der Unfälle im westdeutschen Steinkohlenbergbau unter Tage auf 108 100 — gegenüber 122 400 im Jahr 1953 — zurückgegangen, aber die Sicherheitsbeauftragten sind mit diesem Erfolg nicht zufrieden. Den höchsten Blutzoll leisten immer noch die Neubergleute, die in den Nachkriegsjahren im ganzen Bundesgebiet, zum großen Teil in Flüchtlingslagern, angeworben wurden, um die pensionsreifen alten Kumpel zu ersetzen.

Über eine Million Grubenrekruten führen seit 1950 an die Ruhr, aber nur 200 000 konnten sich an die harte Arbeit unter Tage gewöhnen. Wenn die vielen Kellner unter den Umschülern erst so viel Geld verdient hatten, daß sie sich einen neuen Frack kaufen konnten, schwirrten sie wie die Schwalben wieder ab. Nur der kleinere Teil der Neulinge hielt vier Jahre lang durch. Diese Zeit der „Frontbewährung“ braucht aber jeder neue Kumpel, bis er sich im dunklen Pütt genau so sicher fühlt wie ein erfahrener Kraftfahrer im dichten Verkehrsstrudel.

„Er muß automatisch schalten lernen“, sagt der Betriebsinspektor der Consolidation Bergbau AG, Alex Heitmann. „Ich wäre froh, wenn wir noch mehr alte Hauer hätten, die den jungen Leuten das richtige Verhalten unter Tage beibringen.“ Auf den Consolidation-Zechen in Gelsen-



Das Leben
sähe froher aus,
wä'r jetzt ein
Dupuis Fils
im Haus!

*) ein sehr guter - und
gar nicht teurer Weinbrand

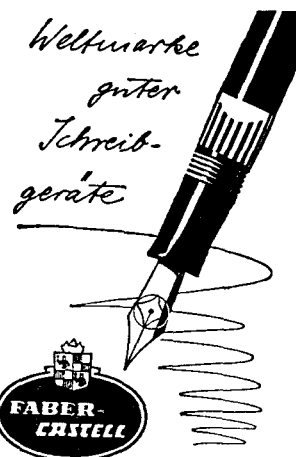


Dupuis Fils

Sprich „Dü-pi-fiss“
Trink „Dupuis-Fils“

Reagiert Ihr Magen „sauer“?

Lästiges Sodbrennen, saures Aufstoßen und andere Beschwerden (Magendruck, Völlegefühl) haben meist in überschüssiger Magensäure ihre Ursache. Ein Zuviel an Magensäure stört auch die normale Verdauung. Sofortige Erleichterung schafft Biserite Magnesia. Biserite Magnesia bindet die überschüssige Säure, beruhigt die angegriffenen Schleimhäute und sorgt dafür, daß Ihr Magen normal arbeitet. Nehmen Sie einfach nach dem Essen 2-3 Tabletten; die Beschwerden werden ausbleiben! Es gibt Biserite Magnesia (auch in Pulverform) für DM 1,65 in jeder Apotheke.



Füllerhalter